

# integration wien



Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen

Tannhäuserplatz 2/1  
1150 Wien  
Tel: 01/789 26 42  
Fax: 01/789 26 42 – 18  
[info@integrationwien.at](mailto:info@integrationwien.at)  
[www.integrationwien.at](http://www.integrationwien.at)

An das  
Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur  
[begutachtung@bmukk.gv.at](mailto:begutachtung@bmukk.gv.at)

An das  
Präsidium des Österreichischen Nationalrates  
[begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

Wien, am 26. April 2013

**Betrifft:** Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
Hochschulgesetz 2005 (HG) geändert wird  
**Bezug:** Geschäftszahl BMUKK-13.480/0006-III/13/2012

*Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter des Bundesministerium für Bildung, Kunst und Kultur sowie des Präsidiums des Nationalrates!*

Der Verein ‚Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen – Integration Wien‘ tritt seit Mitte der 1980er Jahre für die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit Behinderung und deren Eltern/ Angehörige an den unterschiedlichen Lebensbereichen ein.

Derzeit liegt ein Gesetzesentwurf zur Änderung der PädagogInnenbildung in Österreich zur Begutachtung vor. Die zuvor angekündigte Gleichstellung aller Pädagoginnen ist im Gesetzesentwurf zur PädagogInnenbildungNEU zu unserer Verwunderung nicht vorgesehen.

„Die KindergartenpädagogInnen sind nicht voll in die Reform eingebunden. Es ist lediglich eine Light-Variante der akademischen Ausbildung vorgesehen. Im Gesetzesentwurf liest sich das so: „Bachelor-Studien für (z.B. Berufstätigkeit an elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen)“. Im Unterschied zur Ausbildung von LehrerInnen braucht man für diesen Bachelor nur 6 und nicht 8 Semester. Die angekündigte Durchlässigkeit zwischen den unterschiedlichen pädagogischen Berufen wird damit deutlich eingeschränkt“ (Presseaussendung der Plattform EduCare 2013; Abrufbar unter: <http://www.plattform-educare.org/Presse%2006.04.2013%20.htm>).

**Wir lehnen diesen Gesetzesentwurf ab und fordern die Verankerung der Studienrichtung „Elementar- und/oder Primärpädagogik“ in der PädagogInnenbildungNEU so wie ursprünglich vorgesehen! Es muss eine Gleichwertigkeit aller pädagogischen Berufe und Bildungsbereiche geben!**

Mit freundlichen Grüßen

Fritz Neumayer  
(Stellvertretender Vorsitzender des Vereins ‚Gemeinsam leben – Gemeinsam Lernen – Integration Wien‘)

P.S.: Mit der Veröffentlichung unserer Stellungnahme sind wir einverstanden.